



Gemeinde Niedergesteln

UNESCO Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

CH-3942 Niedergesteln

Telefon 027 934 1912 / Fax 027 934 2906

info@niedergesteln.ch / www.niedergesteln.ch

Protokoll

Vom **26. April 2006**

Sitzungsort / -lokal **Niedergesteln** Verwaltungsgebäude

Thema **Urversammlung 01/06**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Urversammlungsprotokoll vom 7.12.05
4. Rechnung 2005
 - 4.1 Gesamtübersicht
 - 4.2 Laufende Rechnung
 - 4.3 Investitionsrechnung
 - 4.4 Bilanz und Finanzierung
 - 4.5 Kennzahlen
 - 4.6 Revisionsbericht
 - 4.7 Genehmigung der Rechnung
5. Dorfladen Rechnung 2005
 - 5.1 Geschäftsbericht
 - 5.2 Eckzahlen der Rechnung
6. ENAG Geschäftsjahr 2005
7. Raumentwicklungskonzept
 - 7.1 Vorstellung REKng
 - 7.2 Abstimmung REKng (Behördenverbindlich)
8. Investitionsbericht
 - 8.1 Im 2005 abgeschlossene Investitionen
 - 8.2 Laufende Investitionen
9. Verschiedenes
 - 9.1 Fragen / Anregungen

1. Begrüssung

Die Urversammlung ist auf Mittwoch, 26. April 2006 in die Bürgerstube einberufen worden. Die Einladung ist als Mitteilung erschienen und an den offiziellen Anschlagkästen vorschriftsgemäss bekannt gegeben worden. Sie ist für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig. Der Gemeindepräsident Kalbermatter Richard eröffnet die Urversammlung und begrüsst die 49 anwesenden Bürgerinnen und Bürger recht herzlich. Für die heutige Versammlung haben sich Steiner Georges, Steiner Hans-Peter, Zengaffinen Denise und Kalbermatter Carmen entschuldigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hutter Martin, Mutter Sonja und Rieder Edith vorgeschlagen. Die Versammlung ist mit den Vorschlägen einverstanden.

3. Urversammlungsprotokoll vom 7.12.05

Das Protokoll der Urversammlung vom 07.12.2005 wurde im Dokument Rechnung 2005 eingebunden und allen Haushaltungen zugestellt. Ergänzungsanträge werden keine gestellt. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Gemeindepräsident dankt dem Protokollführer Imboden Bernhard für das gut abgefasste Protokoll.

4. Rechnung 2005

4.1 Gesamtübersicht

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 179'603.03 ab. Rechnet man die Abschreibungen von Fr. 433'175.95 dazu, wurde eine Selbstfinanzierungsmarge (Cash flow) von Fr. 612'778.98 erreicht.

Die Nettoinvestition schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 990'635.75 ab. Grösster Brocken war der Kauf des Dorfnetzes (65%) zum Betrag von Fr. 487'000.00.

Die Rechnung weist einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 377'856.77 aus. Um diesen Betrag hat sich die Gemeinde neu verschuldet.

4.2 Laufende Rechnung

Die Kosten im Bildungswesen stiegen um + 18 %, Hauptverantwortlich sind die steigenden Lohnkosten. Im Sozialwesen stiegen die Nettokosten um + 22 %. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind um -8%, resp. -122'000, zurückgegangen. In den Bereichen Erbschaftssteuern (-113'000.00) und Rückvergütung der Gratisenergie für die Stromlieferung bei der AlpTransit (-82'000.00), verlor die Gemeinde an Einkommen. Diese Mindereinnahmen konnten durch den ordentlichen Netto-Finanzausgleich von Fr. 256'000.00 teilweise ausgeglichen werden. Die Regiebetriebe der Wasserversorgung (-38'000.00), des Abwassers (-10'000.00) und des Kehrichts (-69'000.00) sind bei weitem nicht kostendeckend. Beim Hauskehricht ist für das Jahr 2007 eine Anpassung zwingend.

4.3 Investitionsrechnung

Der zeitliche und finanzielle Ablauf der Arbeiten für das Grundbuch wurden vom Kanton vorgegeben. Im Jahr 2005 ist man mit der Abrechnung (Einnahmen & Ausgaben) weit hinter diesen Vorgaben. Nach Aussagen des Geometers werden jedoch die Endtermine trotzdem eingehalten. Die geplanten Massnahmen im Hochwasserschutz konnten nicht, wie vom Kanton angegeben, realisiert werden. Es wird sich zeigen, welche Massnahmen zu welchem Zeitpunkt realisiert werden können. Für den Kauf des ENAG Dorfnetzes 65 % war im Jahr 2005 eine Trage von Fr. 185'000.00 vorgesehen. Da der Bankkredit bilanziert werden musste, wurden sämtliche Aufwendungen (Fr. 487'500.00) im Jahr 2005 gebucht.

4.4 Bilanz und Finanzierung

Die Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 377'856.77 ab. Der Kauf des Dorfnetzes ist werterhaltend und wird nicht abgeschrieben.

4.5 Kennzahlen

Bei den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, gesamter Abschreibungssatz, Nettoschuld pro Kopf und Bruttoschuldenvolumen zeigt sich, dass die Gemeinde Niedergesteln ihre Finanzen im Griff hat. Bei 4 von 5 Kennzahlen erreicht man die Höchstwerte. Beim Selbstfinanzierungsgrad erreicht man wegen der Reduktion des Steuersubstrats und den hohen Nettoinvestitionen (990'635.75), Hauptbrocken Kauf des Dorfnetzes (487'500.00), nur mehr genügend. Im Jahr 2006 sollte man bei dieser Kennzahl wieder in den Bereich des Jahres 2004 kommen.

4.6 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird von Pascal Indermitte, Treuhandbüro BPT, verlesen. „Als Revisionsstelle gemäss Gemeindegesetz Art. 83 ff haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang) der Munizipalgemeinde Niedergesteln für das am 31.12.2005 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft. Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir

bestätigten, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Die Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausgaben in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Reglementen. Als Revisionsstelle empfehlen wir, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 179'603.03 zu genehmigen“.

4.7 Genehmigung der Rechnung

Die Urversammlung wird zur Genehmigung der Rechnung 2005 angefragt. Die Rechnung 2005 wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

5. Dorfladen Rechnung 2005

Nach Diskussion zwischen dem Treuhandbüro und der Gemeinde wurde beschlossen, den Dorfladen, als Konzessionär der Gemeinde Niedergesteln, im Budget 2007 in die Gemeinderechnung zu integrieren.

5.1 Geschäftsbericht

Im Jahr 2005 hat unser bisheriger Lieferant USEGO die Detailhandelskette an die La Valaisanne Holding verkauft. Am 19.7.05 wurde zwischen der Gemeinde und dem PAM der Lieferungsvertrag mit Start im Herbst 2005 unterzeichnet. PAM konnte aus logistischen und finanziellen Engpässen die vertraglichen Leistungen noch nicht erfüllen. An der Sitzung vom 12.4.06 wurde versprochen, bis Ende Mai 2006 den Vertrag umzusetzen. In Konkurrenz mit den Grossgeschäften wird es immer schwieriger, einen kleinen Dorfladen kostendeckend zu führen. In den letzten drei Jahren ist der Warenumsatz in unserem Dorfladen um 9.4 % gesunken. Durch die Reduktion der Öffnungszeiten musste die Ausgabenstelle angepasst werden. Würde die Gemeinde eine ordentliche Miete, die Verwaltungskosten und Investitionen rechnen, würde unser Dorfladen einen Verlust vorweisen.

5.2 Eckzahlen der Rechnung

Der Bruttoumsatz belief sich auf Fr. 503'000.00. Der Personalaufwand beträgt 14 % des Nettoumsatzes. Der Dorfladen schliesst mit einem Ergebnis von Fr. 8'500.00. Abzüglich der Rückvergütung bleibt ein Gewinn von Fr. 2'200.00.
Besten Dank an die Verkäuferinnen Eveline, Miranda und Marie-Madlene sowie an die Gemeindeangestellte Trudy.

6. ENAG Geschäftsjahr 2005

Die ENAG konnte im Jahr 2005 sehr erfolgreich abschliessen. Einerseits auf Basis des höheren Umsatzes und andererseits wegen der tieferen Durchleitungskosten für das 16kV Netzes der EVWR. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von 7 % auf das Aktienkapital vorschlagen. Für die Gemeinde Niedergesteln ergibt dies eine Dividendenausschüttung von Fr. 23'000.00. Somit wird das investierte Kapital mit 4.7 % vergütet.

7. Raumentwicklungskonzept

7.1 Vorstellung REKng

Die geplanten Grossprojekte auf unserem Territorium und deren Auswirkungen auf unsere Gemeinde verlangen nach einer gesamtheitlichen Betrachtung und Koordination, um Ökonomie und Ökologie in Einklang zu behalten. Die einzelnen Massnahmen werden von Mitgliedern der Gemeinde- und Burgerverwaltung, Arbeitsgruppen, sowie interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde auf Basis von bestehenden Grundlagen erarbeitet. Die einzelnen Massnahmen werden mit den Verantwortlichen der beteiligten Dienststellen, Bodeneigentümern und Spezialisten besprochen und bereinigt. Nach Genehmigung werden die einzelnen Massnahmen im Finanzplan der Gemeinde eingebunden und nach den Vorgaben des

Gemeindegengesetzes abgewickelt. Bei allen Grossprojekten, Hochwasserschutz, Autobahn, 3. Rhonekorrektur, Grundbuchvermessung usw. wird das REKng als Zielorientierung eingesetzt. Bei zukünftigen raumplanerischen Massnahmen wird das REKng eingebunden, respektive versucht die einzelnen Massnahmen in den Zonen-/Nutzungsplan aufzunehmen. Die Hauptansätze des REKng sind: Reorganisation Industrie Schnidrigu; Kompensation Beckenried; Ersatzmassnahme A9 Verschiebung; Industriezone Z'Mutt/Landwirtschaft; Umzonung Wald Turtig; 3. Rhonekorrektur; Bietschikanal/Galdi; Gesamtmelioration; Pufferzone Jolisand; Anpassung Zonenplan.

Nach der Vorstellung des REKng ergeben sich seitens der Bürger folgende Nachfragen:

Bregy Fritz fragt den Gemeinderat an, warum man im Gesch im Orte „Schopfen“ die Bauzone erweitert und das „Jolisand“ als Pufferzone vorsehen will.

Kalbermatter Richard informiert, dass eine Bautiefe im Jolisand ebenfalls als Entwicklungsgebiet W2 vorgesehen wird. Zwischen der Bauzone und der Industriezone wird ein Puffer Freihaltbereich festgelegt. Diese räumliche Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten soll dem Erhalt unserer Wohnattraktivität dienen.

Kalbermatter Klaus bemängelt die Erweiterung des Bietschi- und Galdikanals. Durch die Erweiterung wird den Bodeneigentümern nur unnötig Boden weggenommen.

Zumoberhaus Walter berichtet, dass im Raumentwicklungskonzept die Verkehrsoptimierung nicht erwähnt wird. Für eine gute Wohnqualität sollte der Verkehr den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden.

Der Gemeinderat wird diesen Punkt als Hauptansatz im Raumentwicklungskonzept ergänzen.

7.2 Abstimmung REKng (Behördenverbindlich)

Die Urversammlung wird angefragt, ob sie mit den Hauptansätzen des REKng einverstanden sind. Bei einem Ja gilt das REKng für den Gemeinderat als behördenverbindlich.

Ja 44 (90%), Nein 5

Der Gemeinderat wird im Rahmen seiner Möglichkeiten versuchen, das REKng Schritt für Schritt umzusetzen. Die Behördenverbindlichkeit für das REKng entbindet den Gemeinderat nicht, den ordentlichen gesetzlichen Verfahrensweg zu bestreiten.

Der Gemeindepräsident dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, den Mitarbeitern der Dienststellen, dem Ortsplaner, Registerhalterin, Biologe, Burgerrat sowie den Ratskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit.

8. Investitionsbericht

8.1 Im 2005 abgeschlossene Investitionen

Von 18 Investitionen konnten 14 erledigt und davon 13 bereits abgeschlossen werden. Die Investitionen „Strasse Obergesch Planung“ und „Kreuz Kirchturm“ sind noch in Arbeit. Die Projekte „HWK Real. 2. Ph. Galdi“ und „Abwasser ARA Verkauf EGW“ konnten noch nicht begonnen werden.

8.2 Laufende Investitionen

2005-14 Kreuze Kirchturm

Gemeinderat Dini Helmut hofft, dass die Kreuze beim Kirchturm noch vor dem Sommer 2006 angebracht werden.

2006-11 Trinkwasser Elektrifizierung

Ernst Kalbermatter verlangt, dass das Dossier Trinkwasser Turbinierung mindestens 1 Monat vor der Abstimmung öffentlich aufgelegt wird, damit die Bevölkerung Einsicht nehmen kann.

9. Verschiedenes

9.1 Fragen / Anregungen

Prior

Prior Hochschild Gerald hat seinen Rücktritt als Seelsorger in der Gemeinde Niedergesteln auf Ende August 2006 bekannt gegeben. Zum neuen Prior von Niedergesteln wurde Prior Eze Ikechukwu ernannt. Prior Eze Ikechukwu wird zu 80 % in Niedergesteln angestellt sein. Zusätzlich wird er im Teilzeitamt Aufgaben in der Pfarrei Raron/St. German übernehmen.

Donnschtig-Jass

Am 22. Mai 2006 findet in der Burgerstube die Ausscheidung für den Donnschtig-Jass statt. Für die Ausscheidung haben sich 34 Personen gemeldet.

BLS, Werbetafeln

Beim BLS Höhenweg, parallel zum „Lüegilchiviadukt“, wurden zu Werbezwecken, für das UNESCO Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn, 5 Werbetafeln, in blauem Farbton aufgestellt. Bregy Jvan ist der Meinung, dass der Farbton der Tafeln nicht in die Gegend passt.

Modellflieger

Dario Steiner informiert, dass die Grundstücke in den „Turtigeiu“ für Modellfliegen genutzt werden. Die Gemeinde habe vor Jahren ein Verbot für das Modellfliegen im „Grund“ von Niedergesteln ausgesprochen.

Moosstrasse

Kalbermatter Klaus berichtet, dass sich die „Moosstrasse“ in einem schlechten Zustand befindet. Die eingebauten Verkehrshindernisse sollten entschärft werden. Im Weiteren wird festgestellt, dass die Strasse trotz Fahrverbot, viel befahren wird. Klaus ist der Meinung, dass vermehrt Kontrollen durchgeführt werden sollten.

Brunnen in „Tatz“

Walter Amacker macht den Antrag, den bestehenden „Trog“ bei der Kapelle durch einen Holztrog zu ersetzen. Die bestehenden „Tröge“ beim Ferienhaus Imboden Hubert und Schmid Ludwig könnten entfernt werden.

Für das Protokoll

Richard Kalbermatter, Gemeindepräsident
Bernhard Imboden, Gemeindeschreiber